Sechstes Rapitel.

Buwachs.

Richt felten wird das, was der Mensch ankänglich für ein großes Unglüd erkannte, dessen Glüd. So ging es Master Stibbs, welcher jeden Tag mehr Ursache fand, Gott für seine Berabschiedung aus dem Schlosse Mounteagle zu danken. Seitdem er auf Edmund's Erbgute lebte, befand er sich so wohl, wie noch nie. Sein Schüler Edmund war der gelehrigste, fleißigste und zugleich dankbarste, welcher dem Master Stibbs das größte und häusigste Lehrerleiden, den Nerger, ersparte. Nicht mehr als wie ein Diener sah er sich behandelt, sondern als Freund und Familienglied, dem der größte Theil des Tages zur freien Berfügung überslassen blieb, weil Edmund seinem Pflegevater treulich in der Landwirthschaft beistand und außerdem die Umgegend sleißig durchstrich.

Frau Gladstone hatte ihren Mann nach und nach noch mit drei Kindern beschenkt, so daß deren Zahl sich auf fünf belief, von denen das jüngste, Catty, jest drei Jahre jählte. Edmund liebte dieselben ebenso zärtlich, als wenn sie seine wirklichen Geschwister gewesen wären, und diese erwiederten diese Liebe mit gleicher Stärke. Als mit dem herbste die Jagdzeit herbeikam, begleitete Edmund seinen Pflegevater bei dessen Jagden mit der Armbrust, der Bistole, dem Jagde